



# INNO SÜD

## LEARNING BY SHARED EXPERIENCE / PERSONALTAUSCH

PROF. DR.-ING. ROLAND KOENIGSDORFF

### RELEVANZ UND ZIELE

Der Transfer, die Durchmischung sowie der Austausch über Köpfe sind Schlüsselkomponenten regionaler Evolution und Innovation zwischen den Akteuren in InnoSÜD. Mit dieser Maßnahme sollen Abgrenzung und verengte Blickwinkel in einer neuen Form überwunden werden. Dabei können die beteiligten fachlichen Akteure sich durch frühzeitigen Know-How-Transfer gegenseitig unterstützen.

### KOMPETENZEN

Das inhaltlich-fachlich tätige Personal wissenschaftlicher Institutionen sowie das Personal in Industrie, Kommunen usw. weisen aufgrund des unterschiedlichen Umfelds jeweils spezifische Erfahrungen und Kompetenzen auf. Diese können in beiden Bereichen sowohl fachlich sehr tiefgehend und hochspezialisiert sein, aber auch die große Bandbreite von Prozess- und Methodenwissen umfassen. Naturgemäß ist der Fokus in Wissenschaft und Praxis dabei häufig unterschiedlich. Dies beinhaltet jedoch das Potenzial gegenseitiger Befruchtung.

### ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr.-Ing. Roland Koenigsdorff  
E-Mail: koenigsdorff@hochschule-bc.de



### VORHABEN

Ergänzend zu anderen Transfermaßnahmen soll bei dieser Maßnahme ein Transfer über Köpfe direkt in die regulären Arbeitsprozesse der Adressaten hinein erfolgen, z. B. auf folgende Arten:

- Coaching (asymmetrisch): Ein Know-how-Träger arbeitet als Coach mit einem Know-how-Empfänger zusammen, indem er direkt in den Arbeitsabläufen beim Empfänger mitwirkt.
- Personaltausch (symmetrisch): Zwei Partner tauschen Personal mit ähnlichen Aufgaben (z. B. Energiemanagement) für eine bestimmte Zeit aus, sodass beide vom Perspektivwechsel profitieren.
- Kooperative Promotionen, in denen wissenschaftlich und praktisch relevante Themenstellungen gemeinsam, z. B. mit KMUs bearbeitet werden.

### TRANSFERFORMATE

Findung relevanter Bereiche für einen Personaltausch durch Teilnahme an Innovationszirkeln.

Transfer über Köpfe:

- Industriepraktika für Wissenschaftler und
- Forschungspraktika für nicht-akademischer Partner im vorwettbewerblichen Bereich zur gegenseitigen Stärkung einer Innovationskultur.
- Gegenseitige Nutzung von Einrichtungen im Sinne von Open Labs.



### EFFEKTE

Verstärkung der Kooperation und des Know-how-Austausches zwischen akademischen und nicht-akademischen Institutionen in einer früheren Phase bzw. in wesentlich flexiblerer Weise, als dies bei üblichen Berufs- und Karrierewegen üblich ist.

### KOOPERATIONSPARTNER

Alle Hochschulen in InnoSÜD, vorwiegend in den Bereichen Energie und Mobilität, KMU, kommunale Körperschaften, Kleingewerbetreibende in den Bereichen Energie- und nachhaltiger Mobilität (z. B. Betreiber von Biogasanlagen, BHKW, Wärmenetzen, nachhaltigen Mobilitätsangeboten).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Gemeinsame Wissenschaftskonferenz GWK

